Verhandlungen

der

zweiundsechzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

Deutschen Baptisten-Gemeinden

von Nordamerika,

gehalten mit der

Ersten Gemeinde in Pittsburg, Pa.,

vom 28. August bis zum 2. September 1912.

Vorsitzender: F. Kaiser.
Stellvertreter: C. A. Daniel.
Schreiber:: G. W. Pust und J. Kaaz.

Nächste Konferenz.

Ort: Nicht bestimmt, dem Komitee überlassen.
Zeit: Dem Komitee überlassen.
Eröffnungsprediger: H. Schulz; Stellvertreter: R. A. Schmidt.
Missionsprediger: A. Vogel; Stellvertreter: Prof. H. von Berge.
Lehrprediger: Prof. W. Rauschenbusch; Stellvertreter: Prof. A. J. Ramaker.

Missionskomitee.

J. Kaaz,	bis	zum	Jahre	1916.
H. Schulz,	"	"	"	1913.
F. Kaiser,	"	"	"	1914.
A. P. Mihm,	"	"	"	1914.
C. A Daniel,	"	"	"	1915.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

A. P. Mihm, C. A. Daniel; Stellvertreter: F. Kaiser.

Missionssekretär.

A. P. Mihm, 84 Benton Str., Berlin, Ont.

Schatzmeister.

F. Kaiser, 15 Woodward Str., Rochester, N. Y.

Vertreter im Waisenkomitee.

H. C. Gleiß, 714 Columbia Bank Bldg., Pittsburg, Pa.

Trustees.

G. Sack, Pittsburg, Pa.; A. Pequegnat, Berlin, Ont.;
H. Kugel, Erie, Pa.

Anordnungskomitee.

C. A. Daniel, Julius Kaaz, H. Marschner.

Geistliche Konferenz.

Eröffnung. Die 62. Jahresversammlung wurde am Mittwoch Abend, den 28. August, in der Kirche der Ersten Gemeinde Pittsburg, Pa., eröffnet. Die Plattform war prachtvoll mit Pflanzen und Blumen geschmückt. Nach den gewöhnlichen Präliminarien hielt Br. A. P. Mihm die Eröffnungspredigt. Er hatte sich 2 Kor. 3, 18 zum Texte gewählt und behandelte das Thema: „Die Verwandlung des Gläubigen in Jesu Bild." Folgende Punkte wurden beleuchtet: 1. Das christliche Leben ist ein Leben, das Jesus spiegelt und widerspiegelt. 2. Dieses Leben ist ein Leben, das verwandelt wird. 3. Diese Veränderung wird sich zur vollkommenen Ähnlichkeit des Herrn gestalten. Der Gesang des Gemeinde-, sowie auch des Männerchors erfreute alle Anwesenden und trug wesentlich zur Verschönerung des Gottesdienstes bei. Br. H. Schulz, Prediger der bewirtenden Gemeinde, versicherte allen Delegaten und Besuchern in warmen Worten, daß sie herzlich willkommen seien, worauf der letztjährige Vize-Vorsitzende, Br. F. Kaiser, erwiderte. Er sprach besonders sein Bedauern über den Verlust der Konferenz durch den Wegzug des Br. H. P. Donner aus. Er ist der einzige Laie, der je in der Geschichte derselben zum Vorsitzenden erhoben wurde.

Organisation. Am Donnerstag Vormittag um 10 Uhr eröffnete der Vize-Vorsitzende, Br. F. Kaiser, die Geschäftssitzung mit dem Singen eines Liedes und der Verlesung des 23. Psalms. Br. P. Ritter leitete im Gebet. Hierauf wurde die Delegatenliste festgestellt. Sie ist wie folgt:

New York. Buffalo, 1. Gem.: C. A. Daniel, A. J. Beuermann, Schw. A. J. Beuermann, John Menie, Henry Bieber, Edw. Schröder. 3. Gem.: J. Kaaz, Caroline Goldschmidt, E. O. Fischer, Schw. E. O. Fischer, Christine Christ. Bethel-Gem.: A. Vogel. Rochester: F. Kaiser, Prof. L. Kaiser. 2. Gem.: P. Ritter. **Ontario.** Berlin: A. P. Mihm. Hanover: H. Marschner. Killaloe: C. C. Laborn. Lyndock: E. Kneisler, R. Hein. New Hamburg: G. W. Pust, Schw. G. W. Pust. **Pennsylvanien.** Anthony: D. Ulmer. Creighton: A. Meereis, Schw. A. Meereis, Schw. A. Pauling. Erie: W. Rieger, Sr., F. G. Schillingen, H. Kugel. Homestead, 1. ungarische Gem.: S. Groza, Schw. S. Groza. Munson: G. Litke, Schw. Bertha Brandt. Pittsburg, 1. Gem.: H. Schulz, H. C. Gleiß, G. Sack, J. Käse, W. Lück, C. H. Günther, Schw. W. H. Federmann, Stellvertreter: U. Ehrenberg. 2. Gem.: Geo. Noll, S. S. Hämel. Nordseite 1. Gem.: R. A. Schmidt, E. Schütz, J. Grieger.

Die Konferenz hatte auch die Freude, die Brüder G. A. Schulte und G. Fetzer (letzterer traf etwas später ein) in ihrer Mitte zu haben. Es wurde beschlossen, sie willkommen zu heißen und sie, nebst anderen besuchenden Geschwistern herzlich einzuladen, teilzunehmen an allen Beratungen.

Für Ergebnis sämtlicher Wahlen siehe Seite 1 und 2.

Es wurde beschlossen, das gedruckte Programm mit folgenden Veränderungen anzunehmen: 1. Daß Br. C. A. Daniel an Stelle von J. Palmay rede über das Thema: „Unsere Aufgabe den fremdsprachigen Völkern gegenüber." 2. Daß Br. G. A. Schulte an Stelle von Br. R. A. Blandau rede über: „Unsere Aufgabe unserem eigenen Werke gegenüber." 3. Daß Prof. L. Kaiser an Stelle von Br. W. Papenhausen rede über: „Bedürfen die Prinzipien der Baptisten weiter betont zu werden?"

Es wurden folgende Komitees ernannt:

Berichterstatter: Für die Pittsburger deutsche Presse: H. Marschner; für die englische Presse: H. C. Gleiß; „Sendbote", A. Vogel; „Examiner" und „Standard", J. Kaaz; „Canadian Baptist", A. P. Mihm; „Commonwealth", R. A. Schmidt. Komitee zur Durchsicht des Schatzmeisterberichts: E. O. Fischer, F.

Schillingen, H. Hirsch. Heimgänge: A. Meereis, R. A. Schmidt, A. Vogel. Anordnung der nächsten Konferenz: C. A. Daniel, J. Kaaz, H. Marschner. Durchsicht der Briefe: A. P. Mihm, E. Kneisler, S. Groza. Missionssache: C. A. Daniel, H. C. Gleiß, C. C. Laborn. Schulsache: R. A. Schmidt, A. Meereis, Prof. L. Kaiser. Publikationssache: H. Marschner, G. Fetzer. Waisensache: A. Vogel, H. C. Gleiß, C. C. Laborn. Wichtige Zuschriften: P. Ritter, A. P. Mihm, H. Schulz. Dankesbeschlüsse: E. Kneisler, C. A. Daniel. Musik: Prof. G. Schminke, H. C. Gleiß. Gottesdienste: H. Schulz, R. A. Schmidt, G. A. Sack. Aufnahme neuer Gemeinden: H. Marschner, H. C. Gleiß, W. Rieger, Sr.

Gemeindebriefe. Die Gemeindebriefe wurden am Donnerstag Vormittag verlesen. Das Komitee zur Durchsicht derselben unterbreitete folgenden Bericht, der angenommen wurde:

Eine Durchsicht der Gemeindebriefe ergibt, daß das verflossene Konferenzjahr kein sehr fruchtbares gewesen ist und daß es zu keiner durchgreifenden Erweckung im allgemeinen gekommen ist. Die Zahl der berichteten Taufen ist ein wenig höher als im vorhergehenden Jahr und beträgt 107. Doch sind 9 von den 22 Gemeinden, deren Briefe vor uns liegen, in dieser Hinsicht leer ausgegangen. Wir haben 93 von deutschen Gemeinden aufgenommen und 87 abgegeben, nur 7 von englischen Gemeinden erhalten und 31 an englische Gemeinden entlassen. Durch Erfahrung und Wiederaufnahme kehrten 11 wieder in unsere Reihen zurück, aber durch Ausschluß wurde unsere Zahl um 14 vermindert und durch Streichung um 25. Der Tod forderte 28. Nach den vor uns liegenden Zahlen beträgt die ganze Zunahme 218, die ganze Abnahme 187, demnach wäre ein Reingewinn von 31 Gliedern. Von den 34 Gliedern, welche die ungarische Gemeinde in Homestead entlassen hat, haben 19 zur Bildung einer neuen Gemeinde in McKeesport, Pa., beigetragen. Es wäre hier zu erwähnen, daß während wir nach dem letztjährigen Konferenzbericht 29 Gemeinden auf der Liste haben, diesmal nur 22 Gemeinden berichtet haben. Von diesen hat sich die Zweite Gemeinde Buffalo, die mit 87 Gliedern auf der Liste stand, aufgelöst. Sebostopol und Elmwood, Ont., bestehen noch. Aber Williamsport, Calvarah-Gemeinde, sowie Fairfield und Hepburn sind ganz englisch und werden wohl nicht mehr an uns berichten. Es ist fraglich, ob wir sie auf unserer Liste weiter führen sollten. Desgleichen ist es fraglich, ob die Gemeinde Shawnee noch besteht, die mit 22 Gliedern noch auf der Liste verzeichnet ist, wenigens hat sie seit mehreren Jahren nicht an die Konferenz berichtet. Wegen der beklagenswerten Unvollständigkeit und Unzuverlässigkeit der Statistiken ist es Eurem Komitee unmöglich, einen genauen vergleichenden Bericht abzulegen. Von besonderem Interesse in den Briefen sind folgende Tatsachen: Die Erste Gemeinde in Buffalo hat $700 von der Schuld auf der Predigerwohnung abgetragen und verteilt 500 „Wegweiser" monatlich. Die Dritte Gemeinde Buffalo freut sich der Ankunft ihres neuen Predigers, Br. J. Kaaz. Die Bethel-Gemeinde Buffalo hat das Doppelt-Kuvertsystem eingeführt. Die Erste Gemeinde Rochester renoviert ihre Kirche und schafft eine neue Pfeifenorgel an. In der Zweiten Gemeinde Rochester sind Jugendverein und Sonntagsschule vorwiegend englisch geworden. Die Gemeinde in Neustadt, Ont., ist im Bau einer neuen Kirche begriffen, deren Eckstein am 28. Juli gelegt wurde. Der Jugendverein der Gemeinde in New Hamburg, Ont., hat das Preisbanner für Bibellesen über alle anderen Jugendvereine in Ontario und Quebec gewonnen. Die Gemeinde in Erie feierte ihr 50. Jubiläum und renovierte bei der Gelegenheit ihr Gotteshaus, sowie Predigerwohnung. Ihr Prediger, Br. R. A. Blandau, hat resigniert. In der Gemeinde Anthony werden alle Gottesdienste in der englischen Sprache geführt, doch will die Gemeinde noch in Fühlung mit uns bleiben. Die Zweite Gemeinde Pittsburg erwägt die Frage ihres Fortbestehens. Die Erste Gemeinde Pittsburg hat ihr Versammlungshaus gründlich renoviert und durch einen notwendigen Anbau zweckentsprechend vergrößert. Die Kostenauslage betrug $1700. Die Kapelle der Wilder Str.-Mission der Ersten Gemeinde Rochester ist erheblich durch Feuer beschädigt worden. Während also viele unserer Gemeinden eine löbliche Tätigkeit entfaltet haben in dem äußeren Aufbau der Gemeinde und der Ausbildung des Finanzsystems für lokale und auswärtige Zwecke, ist unser dringendstes Bedürfnis zur Zeit ein tieferes Interesse an den großen geistlichen Zielen der Gemeinde Jesu Christi, ein tieferes geistliches Leben bei unseren Gliedern und ein stärkeres Verlangen nach der Bekehrung von Seelen, die noch außer Christo und dem neuen

Leben aus Gott stehen. Wir danken dem Herrn für alle Hilfe, die Er uns gespendet, für alle Geduld, die Er mit uns gehabt. Möchte in dem kommenden Jahr das Licht auf allen Gemeindeleuchtern heller brennen und weiter scheinen als je zuvor! — Das Komitee.

Missionssache. Br. A. P. Mihm, der an Br. F. Friedrichs Stelle ersucht worden war, als Missionssekretär zu dienen, verlas folgenden Missionsbericht, worauf Annahme folgte:

Bericht des Missionssekretärs.

Teure Brüder im Herrn! Mit dankerfülltem Herzen gegen das große Haupt der Gemeinde, den Erzbischof und Hirten unserer Seelen, unseren Herrn Jesum, rühmen wir als Missionskomitee seine gnädige Durchhilfe in dem verflossenen Konferenzjahr. Euer Komitee versammelte sich in Berlin, Ont., nach der Wahl der neuen Mitglieder, laut Vorschrift der Konstitution, und organisierte sich durch Erwählung von Br. A. P. Mihm zum Vorsitzenden und Br. F. Friedrich, den von der Konferenz erwählten Missionssekretär, zum Protokollführer. Im Januar 1912 folgte Br. F. Friedrich einem Rufe der Ersten Gemeinde Chicago, Ill. Das Komitee sprach in einem Beschluß sein Bedauern darüber aus, daß Br. Friedrich aus unserem Kreise schied, dankte ihm herzlich für seine mehrjährigen Dienste als Glied des Missionskomitees und Missionssekretär der Östlichen Konferenz und wünschte ihm fernerhin Gottes Segen. Das Komitee erwog die Besetzung der vakant gewordenen Stelle im Komitee, stand aber davon ab, da es in der Konstitution der Konferenz die Bevollmächtigung dazu nicht finden konnte. Die Jahresversammlung des Komitees wurde am 20. März 1912 mit der Ersten Gemeinde Buffalo abgehalten. Bei dieser Gelegenheit wurde Br. A. P. Mihm ersucht, Br. Friedrichs Stelle als Sekretär auszufüllen bis zur Tagung der Konferenz. Br. C. A. Daniel wurde mit dem Vorsitzendenamte betraut. Die von uns in der Jahressitzung gemachten Empfehlungen an das Allgemeine Missionskomitee wurden ohne Ausnahme gutgeheißen und angenommen. Bezüglich unseres Missionswerkes in der Konferenz, der Tätigkeit der Missionare während des Jahres und des Standes der Gemeinden ist folgendes zu berichten:

Arnprior, Ont., mit McNab als Station. Br. W. A. Schön, Missionar. Gliederzahl 95. Die Gemeinde gibt $400 und Wohnung, die Mission $250. Die vor einem Jahr von der Gemeinde gehegte Absicht, eine neue Kirche zu bauen, ist aus verschiedenen Gründen von ihr aufgegeben worden. Dieses gereichte etwas zur Entmutigung des Predigers. Trotzdem keine Taufen zu berichten sind, befindet sich doch das Werk der Gemeinde in gutem Zustand und Friede herrscht in ihren Grenzen.

Sebastopol, Ont. Br. Edward Kneisler, Missionar. Gliederzahl 51. Die Gemeinde gibt $150, die Mission $100. Br. Kneisler bedient diese Felder in Verbindung mit der selbständigen Gemeinde Lyndock, wo er auch Wohnung hat. Die Gemeinde Sebastopol, die gegenwärtig in einer kleinen Blockkirche sich versammelt, hat beschlossen, den Bau einer neuen Kirche vorzunehmen, und ersuchte um unsere Mithilfe. Es wurde beschlossen, die Gemeinde in ihrem Vorhaben zu ermutigen durch eine Gabe von $400 aus der Kapellenbaukasse. Obwohl auch hier sichtbar nicht geerntet worden ist während des Jahres, sind doch die Aussichten hoffnungsvoll.

Pittsburg, Pa., Nordseite. Br. R. A. Schmidt, Missionar. Gliederzahl 87. Die Gemeinde gibt zum Gehalt $400, die Mission $400 und die „Pittsburg Baptist Association" $100. 4 Personen wurden getauft. Br. Schmidt schreibt: „Wir arbeiten voran im Vertrauen auf den Herrn. Die Vereine entfalten eine rege Tätigkeit, vor allem der Schwestern-Missionsverein, der soweit nahezu $500 für Kirchenschuld aufgebracht hat. Die Gemeinde hat eine hoffnungsvolle Sonntagsschule, die, trotz Verlust von Kindern durch Wegzug, ihre Schülerzahl ziemlich aufrecht erhalten hat."

New Kensington, Mission der 1. Gem. Pittsburg. Br. Heinrich Hirsch von unserer theologischen Schule in Rochester wurde angestellt, während der Sommerferien auf diesem Felde zu wirken. Die Gemeinde gibt $50, die Mission $125. Br. Hirsch berichtet, daß das Feld ein vielversprechendes sei, auf dem viele Deutsche wohnen. Er glaubt, die Mission ist innerlich gewachsen während des Sommers, und meint, es wäre wünschenswert, einen Mann hier auf volle Zeit anzustellen.

Wilder Str.-Mission der 1. Gem. Rochester, N. Y. Auf diesem Felde wurde Br. Peter Buschmann von der Schule für die Sommerferien, in Verbindung mit der Gemeinde, angestellt. Die Erste Gemeinde gibt $75, die Mission $100. Am Sonntag Morgen, den 4. August, ist die Kapelle dieser Mission durch Feuer beschädigt worden und zum Teil abgebrannt. Dieses ist besonders zu bedauern, da erst vir kurzem die Kapelle renoviert worden war mit einer Ausgabe von $1800. Der Schaden wird auf $2800 berechnet und $2000 Versicherung stand auf dem Gebäude. Man hofft, die Kapelle bald wieder aufzubauen.

Folsomdale, N. Y. Gliederzahl 40. Diese Gemeinde ist noch immer zu unserem Bedauern predigerlos. Von seiten des Komitees wurde der Gemeinde der Vorschlag gemacht, für den Sommer wieder einen Studenten von der Schule anzustellen, für dessen Besoldung wir mithelfen wollten. Die Gemeinde lehnte jedoch diesen Vorschlag ab, indem sie gerne einen permanenten Prediger haben möchte. Euer Komitee hat sich diesbezüglich an verschiedene Brüder gewandt, aber die Bemühungen, den geeigneten Mann zu finden, sind soweit erfolglos gewesen. Es ist wünschenswert, daß der zukünftige Prediger auf diesem Felde teilweise in Englisch predigt.

Munson, Pa. Gliederzahl 48. Euer Komitee freute sich, im vergangenen Herbst einen passenden Mann für dieses schwierige und problematische Feld gewonnen zu haben. Doch die Verhältnisse änderten sich und der betreffende Bruder zog sein Jawort zurück. Im Frühjahr ging Br. D. Zwink auf Ermutigung des Komitees nach Munson und wirkte dort im Segen eine Reihe von Wochen. Euer Komitee ersuchte Br. Zwink, die Arbeit auf unbestimmte Zeit weiterzuführen, und stellte ihm unsere kräftige finanzielle Mitwirkung in Aussicht, aber bei der Unsicherheit des Werkes konnte sich Br. Zwink nicht dazu entschließen. Durch das Allgemeine Missionskomitee wurde Evangelist Appel nach Munson gesandt und wirkte dort zwei Monate lang. Evangelistische Versammlungen wurden abgehalten, zu welchen der Herr Segen gab, und 16 Seelen wurden getauft und eine Frau wieder aufgenommen. Dieses Feld ist trotz seiner eigentümlichen Schwierigkeiten und der Tatsache, daß manche Gemeindeglieder nach anderen Orten gezogen sind, ein ergiebiges und fruchtbares gewesen. Hoffentlich gelingt es uns, dasselbe anhaltender mit dem Wort zu bedienen, oder ganz zu besetzen.

Es dürfte auch an dieser Stelle erwähnt werden, daß es dem Canadischen Missionsverein letzten Herbst gelang, in Besitz des Kircheneigentums in Zürich, Ont., zu gelangen und dasselbige vorteilhaft zu verkaufen zum Preise von $1050. Von dieser Summe sind einstweilen $700 für Kapellenbau im canadischen Westen an den Allgemeinen Missionsverein überwiesen worden. Der Canadische Missionsverein hat ebenfalls die noch übrigen Glieder in Logan zur Übertragung des Kircheneigentums bewogen; zur Zeit sind Schritte im Gange, dasselbe mit dem unbenutzten Eigentum in Woolwich, Ont., zu bewerkstelligen.

Die Missionsmannschaft ist nach dem obigen nicht sehr groß gewesen im Laufe des Jahres, nur 5, wovon 2 Studenten, die nur für 3 Monate angestellt waren. Es hält schwer, für die kleineren Felder auf dem Lande geeignete Männer zu finden.

Eine Zusammenstellung der Zahlen aus den Quartalberichten der Brüder ergibt: Dienstwochen 187, Predigten 409, Gebetsstunden 202, Hirtenbesuche 1167, Taufen 20, Aufnahme durch Briefe 3, durch Bekenntnis 1. Entlassen durch Briefe 1. Abnahme durch Tod 3. Glieder in den Missionsgemeinden 388. Bibeln und Testamente verteilt 20. Traktate 984 Seiten verbreitet. Schüler in den Sonntagsschulen 244. Lehrer in denselben 46. Unterschreiber für den „Sendboten" 40. Eine Prüfung dieser Zahlen ergibt, daß die Schülerzahl in der Sonntagsschule in einigen dieser Missionsgemeinden sehr gering ist, viel geringer als die Zahl der Gemeindeglieder, und läßt die Frage aufsteigen, ob nicht dieselbige vergrößert werden könnte. Vielleicht könnte auch mehr geschehen in der Verbreitung von christlichen Schriften. Wir glauben, daß unsere Missionare treulich arbeiten inmitten mancher Schwierigkeiten und oft umringt von einer Atmosphäre religiöser Gleichgültigkeit. Sie bedürfen und begehren unsere Fürbitte und unser Interesse. Der Herr wolle sein Werk bauen und vermehren!

Im Auftrag des Komitees,
A. P. Mihm, Sekretär.

Folgende Vorlage vom Komitee für Missionssache wurde angenommen:

1. Das Komitee für die Missionssache möchte zu allererst seine Anerkennung und Freude aussprechen über die Opferwilligkeit und Wohltätigkeit, die sich in

unseren Gemeinden während des vergangenen Jahres geoffenbart hat. Es sind $14 506.33 für Missionszwecke eingelaufen, nämlich $601.39 mehr, als im Vorjahre, und das vorige Jahr war ein gutes. Der Herr hat uns gesegnet und wir haben getan, was wir schuldig waren. Wenn sämtliche Gemeinden das „Duplex" Kuvertsystem einführen würden, glauben wir, daß selbst diese Summe noch überschritten werden könnte. 2. In Bezug auf das Zurückziehen unserer deutschen Gemeinden von den englischen Missionsbestrebungen können wir nur einen nachteiligen und unheilsamen Einfluß wahrnehmen, und empfehlen daher, daß eine innige Kooperation erwirkt werde. 3. Seit der Einführung des „Budget"-Systems von seiten der „Northern Baptist Convention" ist in manchen Gemeinden Mißverständnis und Unruhe hervorgerufen worden. Unsere Gemeinden tragen für Einheimische und Auswärtige Mission regelmäßig bei und bedauern es, als „Non-contributing Churches" betrachtet zu werden. Wir empfehlen daher: a) Daß wir mit allen „State Convention Apportionment Committees" versuchen, ein Übereinkommen zu treffen, wobei sie unsere Arbeit anerkennen. b) Daß unser Allgemeines Missionskomitee mit dem „Apportionment Committee" der „Northern Baptist Convention" Rücksprache halte, um eine Anerkennung und ein Verständnis unserer Missionsbestrebungen zu erwirken. 4. Wir empfehlen, daß eine allgemeinere und durchgreifendere Beteiligung an der aggressiven Missionsarbeit in den Städten erstrebt werde. Dazu dürften die Schwesternvereine, Jugendvereine, Männervereine u. s. w. durch systematisches Studium der Einheimischen und Heidenmission angehalten werden. Die intelligente Information über Mission geht der regen Inspiration für dieselbe voraus. — Das Komitee.

Br. F. Kaiser, Schatzmeister der Konferenz, gab uns Auskunft über die Finanzen derselben. Er konnte eine bedeutende Zunahme von Beiträgen im Vergleich zum vorigen Konferenzjahr berichten. Sein Bericht wurde dem Komitee zur Prüfung übergeben. Nach dessen Bericht, denselben als richtig erfunden zu haben, wurde der Bericht angenommen. (Siehe Statistik.)

Schulsache. Prof. L. Kaiser redete in interessanter Weise über unsere Schule in Rochester. „Sie ist gleichsam der Nerv der Gemeinschaft. Wenn es hier gut geht, so ist im allgemeinen Werk die Aussicht ebenfalls gut. An den studierenden Brüdern merkt man, wie es in den Gemeinden aussieht, wie der Puls der Gemeinschaft schlägt. Ohne lebendige Zeugen ist das Wort ein toter Buchstabe." Eine rege Besprechung folgte.

Das Komitee legte folgenden Bericht vor, der angenommen wurde:

1. Wir hatten die Freude, auch in dieser Tagung einen unserer Lehrer als Vertreter der Erziehungssache in unserer Mitte zu haben in Prof. L. Kaiser. Mit großem Interesse lauschten wir seinem Bericht. 2. Wir erkennen zu unserer Freude, daß unsere Anstalt in Rochester immer mehr eine wichtige Stellung einnimmt als ein Organ oder Zweig in der Gesamttätigkeit unserer Gemeinden und deren Aufgabe für die Zukunft. 3. Ein Überblick auf die Schar der jungen Männer, welche seit einigen Jahren dort eine Vorbereitung suchen, läßt eine allmähliche Veränderung des Charakters der Anstalt erkennen, daß infolge davon ihre Vorbereitungstätigkeit sich erweitert in der Ausrüstung von Arbeitern unter anderen Nationalitäten und wir als eine Benennung durch unsere Schule in Rochester in ein zeitgemäßes Verhältnis treten zur Völkermission unseres Landes und der Welt. Auch dieses begrüßen wir mit Freuden. 4. Wir empfehlen unsere Schule und unsere Lehrer daselbst der ernstlichen Fürbitte der Glieder unserer Gemeinden, sowie der ferneren eifrigen finanziellen Unterstützung. Es ist zu bedauern, daß dieses Schuljahr mit $500 Rückstand beschlossen werden mußte. 5. Freuen wir uns über die glückliche Wahl einer Hausmutter, über ihre Geschicktheit und Freudigkeit zu ihrer wichtigen Stellungsaufgabe. — Das Komitee.

Publikationssache. Br. G. Fetzer machte interessante Mitteilungen über unser Missionswerk in Cleveland. Er überbrachte der Konferenz auch einen besonderen Gruß von dem Geschäftsführer, Br. H. P. Donner. Das dazu ernannte Komitee berichtete folgendermaßen:

Der gegenwärtige gute Stand unseres Publikationswerkes veranlaßt uns, zunächst dem Herrn dankbar zu sein für die der Gemeinschaft durch Vermittelung unseres Verlagshauses gewordenen Segnungen. Sodann möchten wir dem Komitee, sowie den Beamten und Mitarbeitern unseres Publikationswerkes unseren Dank und volle Anerkennung für ihre treue Arbeit übermitteln. Ganz besonders aber möchten wir Dank und Anerkennung dem wackeren Schriftleiter des „Send-

boten" und des „Vereins-Herold", Br. G. Fetzer, und dem tüchtigen Geschäftsführer, Br. H. P. Donner, zollen und unsere Freude darüber bekunden, daß es dem Komitee gelungen ist, in Br. Donner einen Mann zu gewinnen, unter dessen umsichtiger Leitung das Geschäft auf eine, wie wir hoffen, bisher nicht erreichte Höhe gebracht werden wird. Wir heißen es gut, daß Br. Donner das Lager alter Bücher in geschäftsmännischer Weise räumen und einen Katalog neuer Bücher anfertigen läßt, den wir besonders unseren Gemeinden empfehlen, damit sie nicht nur mit guter Lektüre versehen werden, sondern durch Bezug dieser Lektüre von Br. Donner dem Publikationshause unserer Benennung den Nutzen zuwenden. Ebenso empfehlen wir unseren Gemeinden, unsere Blätter nicht nur selber zu halten, sondern dieselben auch anderen zu empfehlen. Damit die Missionsarbeit durch Kolportage und freie Verbreitung von Bibeln und Traktaten unseres Publikationswerkes weitergeführt und erweitert werden kann, empfehlen wir den Gemeinden und Sonntagsschulen, die Bibeltagkollekten so groß wie möglich zu machen. Die im vorigen Jahre gemachte Empfehlung möchten wir wiederholen, daß den Sonntagsschulen vierteljährlich eine Missionslektion geboten werde, sowie befürworten, daß die zu lesenden Bibelabschnitte der Lektionsblätter lesegerecht gemacht werden durch Zuweisung der zusammengehörigen Abschnitte an die betreffenden Leser, wie es z. B. beim wechselweisen Bibellesen in den Bibeltagprogrammen geschieht. Zum Schluß empfehlen wir unser ganzes Publikationswerk und die demselben ihre Kräfte widmenden Brüder der ernsten Fürbitte der Gemeinden, damit der Herr diesen Brüdern immerdar Freudigkeit zu ihrer Arbeit, sowie Kraft und Gesundheit Leibes und der Seele schenke und erhalte. — Das Komitee.

Waisensache. Br. H. C. Gleiß, Vertreter der Waisensache, berichtete. Er wurde wieder einstimmig erwählt. Sein Bericht lautet wie folgt:

Wir sind immer noch da, wo wir waren. In dem Brief, den wir Euch letztes Jahr sandten, sprachen wir die Hoffnung aus, daß wir bald in einer anderen Stadt sein würden. Die Hoffnung ist zu Wasser geworden. Es ist keine Einladung von anderen Städten gekommen, welche der Vorstand annehmen konnte. So blieb uns nichts anderes übrig, als in Louisville zu bleiben. Bei der letzten Jahressitzung wurde nun ein weiteres Komitee ernannt, um Vorlagen zu bereiten, die der nächsten Bundeskonferenz vorgelegt werden sollen. Wir sind sehr froh, berichten zu können, daß die Kinder in der Heimat in Louisville alle in bester Gesundheit gewesen sind. Alle sind fleißig zur Schule gegangen. Unsere Waisenmutter, Schw. Anna Gelan, ist ihnen in Wirklichkeit eine liebende Mutter. Es könnte nicht besser und lieblicher gewirtschaftet werden. Es sind nicht viele Kinder dort, etwa 17, aber diese bedürfen unserer Aufmerksamkeit, und sie erhalten sie aufs sorgfältigste. Desgleichen werden 17 Witwen mit 76 Kindern mit einer monatlichen Gabe unterstützt. Drei davon wurden in diesem Jahr neu aufgenommen, während zwei selbständig wurden und mit Dank auf weitere Hilfe verzichteten. Es sollte betont werden, daß nach unseren Regeln wir aus dieser Kasse nur Witwen mit unmündigen Kindern helfen können. Wir dürfe nicht einfach Witwen helfen. Wo hilfsbedürftige Witwen mit Kindern sind, da sollten die Beamten der Gemeinde sich an den Vertreter der Waisensache in der betreffenden Konferenz wenden und um Hilfe anfragen. Es ist nicht die Aufgabe des Vertreters, solche Fälle aufzusuchen. Sehr erfreulich ist es, zu berichten, daß alle Rechnungen prompt bezahlt werden konnten. Es ist dies ein Liebeswerk der ganzen Gemeinschaft, nicht etwa der Waisenbehörde. Wir versuchen, so vorsichtig wie möglich hauszuhalten. Wir möchten nochmals allen Gebern herzlich danken für das gebrachte Interesse und die gebrachten Opfer. Wenn aus einer jeden Gemeinde eine jährliche Kollekte in diese Waisenkasse fließt, dann kann dies Gott so wohlgefällige Werk ungestört fortgesetzt werden. Darum fahrt fort, dieser Sache zu gedenken. Auch dürften Vermächtnisse für unsere Waisensache gemacht werden. Vergeßt auch nicht, dafür zu beten. Betet für die Hausmutter in ihrer schweren Lage. Betet für die Kinder, daß sie früh zu Gott bekehrt werden. Dann betet auch für die Glieder der Waisenbehörde.

Der Bericht, der angenommen wurde, lautet folgendermaßen:

Wir sind froh und dankbar für den gedeihlichen Fortgang unserer Waisensache. Wenn wir gottselig leben wollen, müssen wir tätigen Anteil nehmen an dem Wohl der Witwen und Waisen, und dazu gibt uns unsere Waisensache die beste Gelegenheit. Wir empfehlen daher, daß 1. Alle unsere Gemeinden dieser Sache ein recht warmes Interesse entgegenbringen. 2. Daß in jeder Gemeinde

jährlich eine Kollekte gehoben werde. 3. Daß wir der Waisensache allezeit betend gedenken. — Das Komitee.

Aufnahme neuer Gemeinden. Ein Gesuch um Aufnahme von der Bethlehem Baptistengemeinde in New Castle, Pa., deren Glieder deutscher, ungarischer und rumänischer Zunge sind, wovon aber die Hälfte deutsch reden, wurde an das betreffende Komitee verwiesen. Das Komitee empfahl, die betreffende Gemeinde in den Bund der Konferenz aufzunehmen. So beschlossen. Darauf hieß der Vorsitzende den Vertreter und Prediger derselben, Br. J. Leber, herzlich willkommen.

Versammlung der Schwestern. Am Freitag Nachmittag um 4 Uhr versammelten sich die Schwestern. Schw. H. C. Gleiß nahm den Vorsitz ein. Missionarin Wanda H. Federmann leitete im Gebet. Danach lauschten wir zwei interessanten Reden. Schw. Lydia Meereis machte Mitteilungen über ihre Arbeit als Missionarin unter den Polen in Milwaukee. Frau H. Bertram Day redete in englischer Sprache über das Thema: "Christian Culture in Foreign Lands." Das Doppel-Damenquartett trug mehrere Lieder vor.

Wichtige Zuschriften. Das betreffende Komitee berichtete:

Das Komitee für wichtige Zuschriften möchte berichten, daß eine Zuschrift von Pastor A. C. Baur, Präsident der „Deutsch-Amerikanischen Bürgerliga", eingelaufen ist. Die Bestrebungen und Ziele dieses Bundes sind: Den verderblichen Einfluß des „Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes" in der Getränke-Legislation abzuschwächen. Wir wünschen der Liga und ihren Bestrebungen großen Erfolg und Gottes Segen.

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, auch in dem vergangenen Jahre aus unseren Reihen eine Anzahl unserer Brüder und Schwestern in die obere Heimat abzuberufen. Es waren 27 an der Zahl, 10 Brüder und 17 Schwestern im Alter von 15 bis 86 Jahren, und zwar aus 11 Gemeinden. Die große Mehrzahl stand im hohen Alter von 75 bis 86 Jahren. Schw. Gertrude Bechtold von der Dritten Gemeinde Buffalo kann als eine Pionier-Baptistin bezeichnet werden. Auch ist ein langjähriger treuer Zeuge als Diakon der Ersten Gemeinde Buffalo unter den Heimgegangenen, Br. Heinrich Beuermann, der bei uns in gutem Andenken steht. Auch ist das segensreiche Leben und Wirken unseres Bruders und Predigers F. J. Gleiß noch in lebhafter Erinnerung unter uns und wird auch in der Zukunft im Segen fortwirken. Als Konferenz wollen wir den Hinterbliebenen der Heimgegangenen und besonders denen des letzteren unser aufrichtiges Beileid bezeugen. — Das Komitee.

Bundeskonferenz. Folgende Empfehlung des Anordnungskomitees wurde zum Beschluß erhoben:

Da uns durch Prof. L. Kaiser in Angelegenheit der nächstjährigen Bundeskonferenz mitgeteilt wurde, daß die Gemeinde in Madison, S.-Dak., sich erklärt habe, dieselbe nur unter der Bedingung, wenn sie vom 9. bis 14. Juli abgehalten werde, aufnehmen zu können, so empfehlen wir, daß die Beamten der Bundeskonferenz und das Programmkomitee benachrichtigt werden, diesem Wunsch der Gemeinde entgegenzukommen und die Bundeskonferenz um diese Zeit anzuberaumen. — Das Komitee.

Verschiedenes. Folgende Brüder wurden der Konferenz vorgestellt und erhielten Gelegenheit, die Konferenz anzureden: Br. John Staude, 88jähriger Diakon der Ersten Gemeinde Pittsburg, der trotz seines hohen Alters doch in den meisten Sitzungen zugegen war. Pastor Harrer, Vertreter der allgemeinen protestantischen Predigerkonferenz. Die englischen Prediger Rev. Schulz, Rev. Williams, Rev. Griffeth, Rev. McGee, D. D., Rev. Leroy Stevens, D. D., allgemeiner Sekretär der Erziehungssache in Pennsylvanien, und Rev. J. B. Stratton.

Es wurde beschlossen, durch Br. G. A. Schulte, der von hier zur Atlantischen Konferenz reiste, der betreffenden Konferenz einen Gruß zu senden.

Die Brüder F. Kaiser und J. Kaaz wurden ersucht, sich mit den Gemeinden, die keinen Bericht eingesandt hatten, in Verbindung zu setzen.

Folgender Beschluß wurde gefaßt: Amendement zu der Konstitution, Sektion VII, § 3. Der letzte Satz betitelt: „Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollen dieselben in obiger Weise ge-

füllt werden," soll gestrichen werden und an dessen Stelle der folgende Satz gesetzt werden: „Im Fall, daß im Laufe des Jahres Lücken entstehen im Missionskomitee, soll das Komitee die Vollmacht haben, sich zu ergänzen bis zur Sitzung der nächsten Konferenz."

Schw. Hämel, Mutter unseres so plötzlich dahingeschiedenen Br. Samuel Hämel, wurde der Schlußversammlung vorgestellt. In ihrer schweren Heimsuchung und herben Schmerz findet sie Trost in dem Bewußtsein: Es ist der Herr! Er ist gerecht und gut, wenn wir's auch nicht verstehen!

Erbauliches und Belehrendes. Segensreiche Gebetsstunden über: „Das Gleichnis vom Säemann" gingen des Morgens den Geschäftssitzungen voran und wurden von folgenden Brüdern geleitet: 1. „Der Acker," A. Meereis; 2. „Der Säemann," E. Kneisler; 3. „Die Aussaat," H. Hirsch; 4. „Die Ernte," P. Ritter.

In den Abendversammlungen predigten nebst Br. A. P. Mihm, der die Eröffnungspredigt hielt, folgende Brüder: Missionspredigt, H. Marschner, nach Anleitung von Joh. 20, 21 über: „Jesus unser Vorbild." Er wurde gesandt: 1. Als Bote. (1.) Mit einer Botschaft. (2.) Mit Vollmacht. 2. Als ein Beter. 3. Als ein Geber. Ihm schloß sich Br. G. A. Schulte an. Br. C. C. Laborn predigte am Freitag Abend über das Thema: „Der sündenvergebende Gott." Text: Micha 7, 18. 1. Der sündenvergebende Gott und die Sünde. 2. Der sündenvergebende Gott und der Sünder. 3. Der sündenvergebende Gott und die süße Vergebung. Am Sonntag Morgen hielt Prof. L. Kaiser die Lehrpredigt über: „Die Person und das Werk des Heiligen Geistes" nach Joh. 16, 12—14. Er beantwortete in dieser segensreichen Predigt folgende Fragen: 1. Was ist der Heilige Geist? 2. Wie offenbart sich derselbe? 3. Was wirkt Er? Sonntag Abend predigte Br. C. A. Daniel nach Anleitung von 1 Petr. 1, 8. 9 und Pred. Sal. 11, 13 über das Thema: „Der Mensch im Verhältnis zu seinem gegenwärtigen und zukünftigen Schicksal." Folgende Punkte wurden hervorgehoben: 1. Wie du glaubst, so liebst du. 2. Wie du liebst, so lebst du. 3. Wie du lebst, so stirbst du. 4. Wie du stirbst, so fährst du. 5. Wohin du fährst, da bleibst du. Die Schlußpredigt wurde gehalten von Br. G. Fetzer. Gal. 6, 14 diente als Text. Thema: „Die Bedeutung des Kreuzes Christi." 1. Es verkündigt die Botschaft der Erlösung und Wiedervereinigung mit Gott. 2. Es offenbart die Liebe Gottes und entflammt zu heiliger Gottes- und Menschenliebe. 3. Es ist ein Ansporn zu heiligem Leben und zum aufopfernden Dienst.

Br. A. P. Mihm predigte Sonntag Morgen in der „Homewood Baptist Church", Br. C. C. Laborn in derselben Kirche am Abend. Br. F. Kaiser predigte Sonntag Abend in der „Knoxville Baptist Church", Br. G. W. Pust am Sonntag Morgen auf der Nordseite.

Die Brüder W. Rieger, Sr., E. O. Fischer und F. Kaiser redeten zur Sonntagsschule der bewirtenden Gemeinde. Die Brüder F. Schillingen, J. A. Beuermann und C. C. Laborn redeten zur Sonntagsschule auf der Carrick-Mission.

Referate. über folgende Themata wutde referiert: „Unsere Missionsaufgabe auf dem Einheimischen Missionsgebiet," 1. „Den englischredenden Gemeinden gegenüber," F. Kaiser. 2. „Den anderen fremdsprachigen Völkern gegenüber," C. A. Daniel. 3. Unserem eigenen Werke gegenüber," G. A. Schulte. „Die distinktiven Beiträge der Baptisten zu unserem nationalen Leben," J. Kaaz. „Bedürfen die Prinzipien der Baptisten weiter betont zu werden in unseren Tagen?" Prof. L. Kaiser. „Probleme im heutigen Gemeindeleben," C. A. Daniel. „Welche Gefahren drohen uns von seiten Roms?" A. Vogel. Sonntagsschule: 1. „Kann die Organisation der Schule verbessert werden?" R. A. Schmidt. 2. „Welches ist die beste Lehrmethode?" O. DeWeerdt. 3. „Die Notwendigkeit für den Lehrer, sich mit dem Seelenleben der Kinder bekannt zu machen," G. W. Pust. „Die Männerbewegung." 1. „Die Arbeit der Diakonen, Trustees, Komitees," E. O. Fischer. 2. „Die Arbeit der Männer überhaupt, Umfnag, Methode," F. Schillingen. „Die Arbeit für unsere Knaben, Jünglinge und durch dieselben," H. C. Gleitz. „Welche besonderen Ziele sollen sich unsere Jugendvereine in ihrer Arbeit stecken?" H. Marschner.

Dankesbeschlüsse. Folgende Beschlüsse wurden vorgelegt, angenommen und in der Schlußversammlung vom Vize-Vorsitzenden, Br. C. A. Daniel, vorgelesen:

Das Komitee für Dankesbeschlüsse hat eine angenehme Aufgabe zu erfüllen. Wir empfehlen von ganzem Herzen folgende Sätze zur Annahme: 1. Daß der bewirtenden, gastgebenden Gemeinde in Pittsburg unser innigster Dank und unsere Anerkennung gezollt werde für die freundliche Aufnahme und Versorgung der Delegaten und Gäste in Haus und Kirche. Wir gedenken dabei besonders an die dienstfertigen und geschäftigen Schwestern, die in Küche und Speisesaal uns so fürstlich bewirtet, bedient und für den inneren Menschen so reichlich gesorgt haben. Ein tausendfältiges „Vergelt's Gott!" möchten wir ihnen zurufen. 2. Die Sänger der gemischten, Männer- und Damenchöre, samt den taktvollen Dirigenten Br. Käse und Prof. Schminke, können wir nicht in unserem Danke übersehen. Ihre Lieder haben uns erhoben, begeistert und gesegnet. „O singet fort, das Menschenherz zu trösten, singt von des Himmels ew'ger Seligkeit; singt bis zum Tag, da wir als die Erlösten vor Gottes Throne steh'n in Herrlichkeit." 3. Dem lieben Prediger, Br. H. Schulz, der so umsichtig, leutselig, geduldig und weise alle Anordnungen traf zum Wohlbefinden aller Gäste und Freunde, gebührt eine besondere Anerkennung und Ehre. Der Herr gab Gnade und Segen zu seinen Plänen. 4. Dem Vorsitzenden und allen Beamten der Konferenz bringen wir unseren innigsten Dank für ihre harmonischen, taktvollen Liebesdienste. Es ging alles lieblich und brüderlich zu in den Sitzungen. 5. Pittsburg wird uns in lieblicher Erinnerung bleiben, wenn auch Gewitter und Sonnenschein bei Tag und Mondlicht und Ungewitter bei Nacht oft mit einander abwechselten und wetteiferten, uns war es wohl auf euren Bergen und Tälern, in euren Kirchen und Häusern. Wir haben auf dieser Konferenz die Nähe des Herrn gespürt und sind unserem Gott, dem Geber aller guten und vollkommenen Gaben, recht dankbar. — Das Komitee.

So kam dann wieder eine segensreiche Konferenz zum Abschluß. Möge sie für manchen ein Ansporn zum treueren Dienst und zur völligeren Hingabe an seinen Herrn und Meister geworden sein!

E. W. Pust, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem. C. A. Daniel, Prediger, 1908. Wir rühmen die erhaltende Gnade Gottes. Unser Prediger wirkt treu und aufopfernd. Unter den Neugetauften befinden sich zwei Ehepaare von der ungarischen Mission, wo Br. Palmay eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Schw. L. Laubengeiger ist als Missionarin angestellt worden, welche zwei Tage in der Woche Hausbesuche macht. Sie hat erfolgreich gearbeitet. 500 „Wegweiser" werden verteilt. Sonntagsschule und Vereine helfen mit. Wir haben $700 an unserer Predigerwohnung abzahlen können. Unser langjähriger Diakon Br. H. J. Beuermann ist unter den vier Gestorbenen. Gliederzahl 282, Taufen 6. Gaben $10.62 per Glied. — Judson A. Beuermann, Schreiber, 973 Virginia Str.

Buffalo, 3. Gem. J. Kaaz, Prediger, 1912. Br. F. Friedrch beendete mit Ende Januar seine Arbeit und Br. J. Kaaz folgte im Juli. Während der predigerlosen Zeit bedienten uns die Professoren und Studenten von Rochester nebst Br. Veigel und Andrä. Mit unserem neuen Prediger kam neues Leben. Die Zweige der Gemeinde sind an der Arbeit. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 215, Taufen keine. Gaben $13.31 per Glied. — E. O. Fischer, Schreiber, 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem. A. Vogel, Prediger, 1896. Der Herr war im vergangenen Jahr mit uns. Wir durften einige Kinder aus der Sonntagsschule taufen und 8 Gliedern von der aufgelösten Zweiten Gemeinde die Hand der Gemeinschaft reichen. Wir haben das Doppelkuvert-System eingeführt; es hat sich sehr gut bewährt. Alle Vereine entfalten eine reich gesegnete Tätigkeit. Gliederzahl 190, Taufen 10. Gaben $13.51 per Glied. — C. W. Baitz, Schreiber, E. Dalavan u. Wyoming Ave.

Folsomdale. Predigerlos. Gott hat es mit uns gut gemeint. Br. Kreutler bedient uns mit dem Wort. Wir beten für einen Unterhirten. Gedenkt unser in Euren Gebeten. Gliederzahl 57, Taufen keine. Gaben $1.44 per Glied. — Jakob Rothfuß, Schreiber, Berington, Wyoming Co.

Rochester, 1. Gem. Frank Kaiser, Prediger, 1909. Wir rühmen Gottes Gnade. Durften unser sechzigjähriges Bestehen feiern. Unser Prediger hat uns in seiner lebendigen und segensreichen Predigt treu gedient. Sonntagsschule und Vereine wirken im Segen. Eine neue Orgel ist uns beschert worden. Die Kirche wurde neu dekoriert. Am 11. August vernichtete ein Brand unsere Kapelle an der Wilder Str. Gliederzahl 275, Taufen 2. Gaben $17.99 per Glied. — Karl M. Leuschner, Schreiber, 297 Pennsylvania Ave.

Rochester, 2. Gem. P. Ritter, Prediger, 1910. Unser Gemeindeleben hat einen ruhigen Fortgang. Das Material zur erfolgreichen Arbeit fehlt uns. Unser Prediger läßt es an nichts fehlen, zur Tätigkeit anzuregen. Versammlungen sind gut besucht. Sonntagsschule und Vereine arbeiten treu, aber vorwiegend in der englischen Sprache. Wir werden voraussichtlich eine Anzahl an englische Gemeinden abgeben müssen. Der finanzielle Verlust wird uns dann zwingen, um Unterstützung zu bitten. Gliederzahl 112, Taufen keine. Gaben $19.88 per Glied. — Fred. Kirsch, Schreiber, 45 Bly Str.

Ontario.

Arnprior. W. A. Schön, Prediger, 1909. Unser Prediger wie Gemeinde haben treu gearbeitet, aber ohne Bekehrungen. Wir wollen Gott bitten, daß Er uns neu beleben und mit Kraft antun möge. Sonntagsschule und Vereine sind rührig; die deutsche Sprache wird in allen Versammlungen gebraucht. Gliederzahl 98, Taufen keine. Gaben $7.37 per Glied. — Bruno Berndt, Schreiber, Box 256, Arnprior, Ont.

Berlin. A. P. Mihm, Prediger, 1909. Mit großer Geduld wachte der Herr über sein Volk, und unter der Führung unseres Predigers wurden wir geistlich erbaut und gestärkt. Br. Daniel von Buffalo und Br. Imrie von Toronto halfen mit in unseren Erweckungsversammlungen; 11 wurden getauft. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Unser Bedürfnis ist regeres geistlicheres Leben in allen Zweigen unserer Arbeit. Gliederzahl 219, Taufen 11. Gaben $18.52 per Glied. — B. C. Schulte, Schreiber, 11 Samuel Str.

Elmwood. H. Marschner, Prediger, 1906. Kein Bericht.

Hanover. H. Marschner, Prediger, 1906. Gott sei Dank für die vielen Segnungen, die wir empfangen haben. Auch war der Feind nicht müßig; doch die Versuchungen sind überwunden worden. In mancher Hinsicht sind wir dem Herrn näher gekommen. Jeden zweiten Sonntag haben wir des Abends englischen Gottesdienst. Das Interesse des Jugendvereins scheint sich nicht zu bessern. Schwesternverein ist rege. Gottesdienste sind gut besucht. Gliederzahl 170, Taufen keine. Gaben $24.96 per Glied. — Paul C. Dreßler, Schreiber, Hanover, Ont.

Killaloe. C. C. Laborn, Prediger, 1910. Wir durften unter der Leitung unseres Predigers am Reiche Gottes im Frieden arbeiten. Gottes Wort wurde lauter verkündigt und Gott gab seinen Segen dazu. Wir leiden an dem Wegzug vieler junger Leute. Sonntagsschule wie Vereine leben, aber es fehlt uns an Leitern. Ein Sterbeverein ist gegründet worden. Gliederzahl 183, Taufen 13. Gaben $5.78 per Glied. — William Verch, Schreiber, Emmett, Ont.

Logan. Predigerlos. Unsere Gemeinde wird immer kleiner. Möge der liebe Gott die Wenigen treu erhalten. Gliederzahl 8, Taufen keine. Gaben $10.84 per Glied. — John Stephan, Schreiber, Bornholm, Ont.

Lyndock. Edhward Kneisler, Prediger, 1904. Wir stehen unter der Führung und Schutz unseres göttlichen Meisters. Die segensreichen Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Schwesternverein berechtigen zu guten Hoffnungen. Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 93, Taufen keine. Gaben $4.96 per Glied. — Julius Remus, Schreiber, Wolfe, Ont.

Neustadt. W. Papenhausen, Prediger, 1910. Gottes Wort wurde von unserem Prediger regelmäßig verkündigt. Am 28. Juli wurde der Eckstein der neuen Kirche gelegt. Wir erwarten, sie im Herbst einweihen zu können. Unsere Versammlungen halten wir in der Kirche der Reformierten Gemeinde. In der Sonntagsschule wird auf Hoffnung weiter gearbeitet. Gliederzahl 109. Taufen keine. — Gaben $10.75 per Glied. — Henry Diebel, Schreiber, Neustadt, Ont.

New Hamburg. G. W. Pust, Prediger, 1911. Der Herr war mit uns. Unsere Versammlungen werden gut besucht. Sonntagabends haben wir englischen Gottesdienst. Sonntagsschule und Vereine sind emsig an der Arbeit. Der Ju-

gendverein hat permanent das Banner für Bibellesen in Ontario und Quebec gewonnen. Wir planen einen frühzeitigen Feldzug. Gliederzahl 149, Taufen 2. Gaben $10.73 per Glied. — D. Becker, Schreiber, New Hamburg.

Sebastopol. Edward Kneisler, Prediger, 1904. Kein Bericht.

Pennsylvanien.

Anthony. John L. Bogue, Prediger, 1911. Wir preisen die beständige Gnade Gottes. Unsere neue Kirche wird uns mehr und mehr zur Freude. Ein Geist der Eintracht und der Tätigkeit weht unter uns. Seit November haben wir einen englischen Prediger; eine deutsche Bibelklasse haben wir noch. Wir wollen jedoch in herzlicher Fühlung mit dem deutschen Werke bleiben. Unser Feld ist beschränkt. Die Sonntagsschule ist in einem gedeihlichen Zustande. Gliederzahl 72, Taufen 5. Gaben $8.51 per Glied. — W. A. Ulmer, Schreiber, R. F. D. No. 1, Linden.

Creighton. Aug. Meereis, Prediger, 1910. Der Herr hat Gnade zu unserer Reise gegeben; dies ist unser dankbares Bekenntnis. Die Gemeinde wurde durch die Predigt erbaut und gestärkt. Die Versammlungen werden fleißig besucht. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Gliederzahl 63, Taufen 9. Gaben $21.94 per Glied. — John Batusch, Schreiber, Hites, Pa.

Erie. R. A. Blandau, Prediger, 1905. Die Gemeinde hatte ein ereignisvolles Jahr. Wir durften unser 50jähriges Bestehen feiern. Aus Dankbarkeit haben wir unser Gotteshaus und Predigerhaus renoviert und verbessert. Unser Prediger hat zu unserem Bedauern resigniert. Seine Arbeit unter uns war erfolgreich. Unser Gebet ist, daß ihn der Herr auf seinem neuen Felde segnen und uns bald den rechten Mann senden möge. Vereine arbeiten im Segen. Unterstützen eine Schwester im Missionsdienst. Gliederzahl 160, Taufen 11. Gaben $25.18 per Glied. — F. G. Schillinger, Schreiber, 360 W. 21. Str.

Hepburn. J. L. Bogue, Prediger, 1911. Nachdem vergeblich nach einem deutschen Prediger gesucht worden war, beriefen wir einen englischen Prediger. Unter seiner Wirksamkeit fanden 45 Seelen Frieden. Neues Leben ist erwacht. Wir gedenken unsere Kirche zu vergrößern und zu verbessern. Gliederzahl 81, Taufen 27. Gaben $9.98. — R. D. Ulmer, Schreiber, R. F. D. 1, Cogan Station.

Homestead, 1. ungarische Gem. Stephan Groza, Prediger, 1910. Der Herr gab seinen Segen zu unserem Bemühen. Es war Kampf und Mühe. Wie das Wetter wechselt, so war es auch in unserer Gemeinde, Regen und Sonnenschein. Wir freuen uns jedoch, denn unser Meister war mit uns. Wir haben segensreiche Gebetsstunden und sonst gut besuchte Versammlungen. Sonntagsschule und Vereine sind tätig. Verteilten 12 000 Seiten Traktate. Wir haben 19 Glieder zur Gründung der Gemeinde McKeesport entlassen. Gliederzahl 61, Taufen 10. Gaben $28.92 per Glied. — Miß Meereis, Schreiberin.

Munson. Predigerlos. Der Herr hat uns über Bitten gesegnet. Durch die Freundlichkeit des Missionskomitees wurden wir mit dem Worte bedient. Die Brüder Wiegand, Lehnert, Zwink, Appel und Knobloch haben hier im Segen gewirkt. 16 Seelen durfte Br. Appel taufen. Aber trotzdem sind wir weniger geworden. Gliederzahl 53, Taufen 16. Gaben $8.25 per Glied. — Wm. Ziehmer, Schreiber, Munson, Pa.

Pittsburg, 1. Gem. H. Schulz, Prediger, 1909. Wir freuen uns, die 62. Östliche Konferenz in unserer Mitte haben zu dürfen. Wir segnen Euch, die Ihr vom Hause des Herrn seid, und heißen Euch herzlich willkommen. Unser herzlichster Wunsch und Gebet war, daß diese Zusammenkunft eine reich gesegnete sein möchte. Wir haben Ursache, dem Herrn für seine gnädige Durchhilfe zu danken. Er hat es an keinem Guten mangeln lassen. Im Frieden durften wir beisammen wohnen. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde haben eine gesegnete Tätigkeit entfaltet. Unsere Mission in New Kensington hat sich schön entwickelt. Br. H. Hirsch von der Schule ist daselbst tätig gewesen. Durch Br. H. P. Donners Wegzug haben wir einen empfindlichen Verlust erlitten. Auch verlieren wir unsere Missionarin, Schw. W. Federmann; wir glauben, daß ihre Arbeit nicht vergeblich gewesen ist. Unter den Heimgeholten befand sich Vater Gleiß, ein langjähriger und tüchtiger Prediger. Unser Versammlungshaus wurde

einer gründlichen Renovation, mit einer Auslage von $1700, unterzogen. Gliederzahl 328, Taufen 8. Gaben $11.17 per Glied. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gem. Predigerlos. Obwohl predigerlos, halten wir doch unsere Versammlungen aufrecht. Die Brüder H. C. Gleiß, H. P. Donner und O. DeWeerdt von der Schule bedienten uns mit dem Wort. Seit uns Br. A. W. Lang verlassen hat, fragen wir uns, ob wir als eine Gemeinde fortbestehen sollen. Wir haben einige unserer besten Kräfte verloren. Gott wolle uns leiten, damit wir das Richtige tun mögen. Gliederzahl 71, Taufen keine. Gaben $21.11 per Glied. — Otto von Wege, Schreiber, 321 Jucunda Str., Mt. Oliver Station.

Pittsburg, Nordseite, 1. Gem. R. A. Schmidt, Prediger, 1907. Wir durften die leitende und segnende Hand des Herrn wahrnehmen. Die Vereine wirken in nobler Weise. $400 wurde von der Schuld abgetragen und das Innere der Kirche bekam einen Anstrich. Möge des Herrn Segen zunehmen! ist unser Gebet. Gliederzahl 88, Taufen 4. Gaben $15.63 per Glied. — Emil Schütz, Schreiber, Cotactin Str. N. S.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Buffalo, N. Y., 1. Gem.	Carolina Abendschein	75 Jahre.
" "	Henry J. Beuermann	63 "
" "	Carolina Fath	52 "
" "	Katharina Esenwein	46 "
Buffalo, N. Y., 3. Gem.	Fred. Kemnitzer	15 "
" "	Gertrude Bechtold	79 "
" "	Louise Eckert	57 "
" "	John Eller	40 "
Folsomdale, N. Y.	Wilhelmine Kern	70 "
Rochester, N. Y., 1. Gem.	Wilhelm Trumpp	71 "
Arnprior, Ont.	Maria Dümmel	54 "
Berlin, Ont.	Amelia Karpinski	39 "
Hanover, Ont.	Mathilda Weber	66 "
"	Peter Weber	67 "
"	Irene Wendorf	18 "
Killaloe, Ont.	Caroline Ebel	82 "
Neustadt, Ont.	Elisabeth Schneider	81 "
New Hamburg, Ont.	Mary Christner	
Erie, Pa.	August Rein holz	71 "
"	Maria Brand	86 "
"	John Roth	77 "
Hepburn, Pa.	Martha Brucklacher	58 "
Pittsburg, Pa., 1. Gem.	John Reidel	77 "
" "	Lena Franke	70 "
" "	Elsie Brutler	69 "
" "	F. J. Gleiß	85 "
Pittsburg, Pa., 2. Gem.	Herman Rienau	63 "
" "	Martha Hohmeyer	73 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz.

Bendzulla, A., 671 Fillmore Str., Buffalo, N. Y.
Berge, H. von, Prof., 51 Ericsson Str., Rochester, N. Y.
Daniel, C. A., 473 High Str., Buffalo, N. Y.
Eisenmenger, J., R. R. 1, Hepburnville, Pa.
Gleiß, H. C., 714 Columbia Bank Bldg., Pittsburg, Pa.
Groza, St., 149 4. Str., Homestead, Pa.
Grützner, E., Hanover, Ont.
Gubelmann, J. S., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A. 172 Johnson Str., Buffalo, N. Y.
Kaaz, J., 84 Berlin Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, F., 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracey Str., Rochester, N. Y.
Kneisler, Ed., P. O. Wolfe, Ont., Can.
Laborn, C. C., Killaloe, Ont., Can.
Leber, John, 229 E. Reynolds Str., Newcastle, Pa.
Marschner, H., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Meereis, Aug., Box 128, Hites, Pa.
Mihm, A. P., 84 Benton Str., Berlin, Ont., Can.
Palmay, Joseph, 204 Amherst Str., Buffalo, N. Y.
Papenhausen, Wm., Neustadt, Ont., Can.
Pust, Geo. W., New Hamburg, Ont., Can.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W. ,Prof., 4 Portsmouth Terrace, Rochester, N. Y.
Ritter, P., 10 Diem Str., Rochester, N. Y.
Schmidt, R. A., 3337 East Str., N. S., Pittsburg, Pa.
Schneider, G. A., Prof., 246 Alexander Str., Rochester, N. Y.
Schön, W. A., Arnprior, Ont., Can.
Schulz, H., 103 Onyx Str., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Senn., J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Steucsek, M., 44 5. Str., Rankin, Pa.
Tietge, C., 63 Mt. Vernon Ave., Rochester, N. Y.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Zusammenstellung nach Monaten und Gaben.

Juli 1911 bis Juli 1912.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
August	$ 195 15	$	$ 71 50	$40 00	$	$	$	$10 00	$	$ 5 00	$	$	$23 00	$ 10 00	$ 6 00	$ .....
September	113 75	.....	110 00	.....	.....	.....	12 81	18 53	9 87	.....	.....	.....	86 39	114 15	101 1	.....
Oktober	545 91	.....	230 64	31 65	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	5 00	80 12	183 00	.....
November	149 46	10 00	311 75	50 34	.....	5 00	.....	12 00	.....	13 00	10 00	5 00	32 85	28 15	308 05	.....
Dezember	429 90	.....	280 71	57 10	.....	10 00	.....	118 78	.....	85 86	29 52	10 00	.....	105 02	20 00	.....
Januar	2087 69	.....	1090 45	39 25	.....	.....	.....	180 00	.....	277 92	.....	.....	61 06	476 17	27 29	.....
Februar	65 00	.....	50 00	30 87	.....	.....	.....	17 80	.....	11 00	7 80	.....	9 40	231 74	9 72	.....
März	58 20	.....	63 70	28 95	40 00	5 00	400 00	5 00	76 31	11 90	5 00	.....	195 00	69 05	32 00	.....
April	191 94	.....	158 19	30 50	.....	.....	.....	10 00	35 68	11 80	15 00	.....	.....	203 84	95 00	.....
Mai	321 26	40 00	73 51	36 18	.....	.....	.....	57 85	17 20	5 00	.....	5 00	.....	316 49	85 71	.....
Juni	498 15	.....	130 71	142 70	.....	.....	810 97	12 00	.....	.....	1 00	.....	.....	110 00	224 00	.....
Juli	290 40	143 75	221 56	38 87	.....	.....	72 86	18 60	105 00	.....	15 00	5 00	.....	150 79	65 35	.....
Zusammen	4946 81	193 75	2797 75	526 31	40 00	20 00	1296 64	465 56	244 06	421 48	83 32	25 00	412 70	1895 52	1157 43	14526 33

Zusammenstellung:

Einnahmen.

Juli 31. 1911 bis Juli 31. 1912	$14526 33

Ausgaben.

An G. A. Schulte entrichtet		$12492 71	
An H. C. Roß entrichtet		1895 52	
An H. P. Donner entrichtet		24 00	
An C. DeBuy (Rochester City Mission)		27 00	
Verschiedenes:			
An den Missionssekretär	$ 5 00		
An den Konferenzschreiber	5 00		
An den Schatzmeister	50 00		
Reisekosten des Missionskomittees	17 80		
Exchange	4 30	82 10	
		14521 33	
In Kasse		5 00	$14526 33

Frank Kaiser, Schatzmeister der Oestl. Konferenz

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Zusammenstellung nach einzelnen Gemeinden und Gaben.

Namen der Gemeinden	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
New York.																
Buffalo, Bethel-Gem	$ 105 00	$ 5 00	$ 85 65	$10 50	$	$	$ 14 65	$10 00	$10 00	$ 8 00	$42 75	$ 5 00	$	$ 94 15	$ 120 00	$ 510 70
Buffalo, 1. Gem	268 20	.....	203 23	29 47	.....	.....	16 26	5 00	10 04	20 38	.....	.....	5 00	81 38	23 55	662 51
" 2. "	2000 00	.....	1000 00	.....	.....	.....	.....	175 00	.....	175 00	.....	.....	.....	200 00	.....	3550 00
" 3. "	92 00	.....	110 50	.....	.....	.....	13 00	.....	14 40	23 60	.....	5 00	.....	143 00	9 00	410 50
Folsomdale	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	8 75	.....	.....	.....	15 00	.....	33 75
Rochester, 1. Gem	88 95	.....	84 70	32 00	40 00	5 00	19 40	20 58	18 62	11 20	1 00	.....	22 85	103 02	85 50	532 77
" 2. "	46 00	.....	25 00	25 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	62 93	9 00	167 93
Tonawanda	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	10 00
Ontario.																
Arnprior	26 30	.....	8 00	3 00	.....	.....	.....	7 00	6 50	7 00	.....	.....	.....	20 25	.....	78 05
Berlin	1025 06	.....	164 10	43 00	.....	.....	400 00	68 50	105 00	.....	.....	.....	.....	229 90	58 00	2093 56
Elmwood	11 25	.....	12 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	13 00	.....	36 25
Hanover	146 35	.....	455 51	162 00	.....	10 00	41 66	82 85	34 18	49 50	.....	10 00	255 00	358 33	608 31	2213 69
Killaloe	.....	.....	12 50	13 00	.....	.....	7 50	.....	6 50	5 00	.....	.....	.....	.....	1 00	45 50
Logan	35 00	.....	10 00	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	60 00
Lyndock	10 00	.....	18 00	9 00	.....	.....	17 15	.....	.....	7 35	.....	.....	.....	.....	.....	61 50
Neustadt	53 28	.....	.....	33 00	.....	.....	4 16	.....	5 50	9 00	.....	.....	14 52	41 75	.....	161 21
New Hamburg	80 62	.....	52 71	1 70	.....	.....	.....	13 60	.....	3 73	.....	.....	.....	35 91	.....	202 27
Sebastopol	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	12 50	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	14 00	22 50
Pennsylvanien.																
Anthony	71 74	.....	83 19	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	55 74	.....	210 67
Erie	475 45	.....	54 82	19 00	.....	.....	.....	20 00	11 00	15 00	5 00	.....	5 00	100 60	4 72	710 59
Hepburn	15 00	.....	10 00	10 50	.....	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	23 00	25 00	.....	88 50
Homestead	.....	.....	.....	9 56	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	9 56
Munson	21 00	.....	9 90	10 00	.....	.....	6 00	.....	5 07	.....	.....	.....	.....	5 83	.....	57 80
Pittsburg, 1. Gem	259 66	188 75	170 18	27 23	.....	5 00	36 36	16 78	2 80	33 22	21 77	5 00	56 06	125 63	148 10	1096 54
" 2. "	13 00	.....	60 25	12 00	.....	.....	.....	7 80	14 46	12 35	7 80	.....	21 27	62 75	28 00	239 67
" North	32 95	.....	16 80	.....	.....	.....	8 00	.....	.....	21 40	.....	.....	.....	9 35	28 25	116 75
Carey Miss.-Verein	25 00	.....	40 00	25 00	.....	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	20 00	125 00
Jugendbd. von Pittsb.	5 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	5 00	.....	5 00	5 00	.....	30 00
Roch. u. Buff. Jugendb.	30 00	.....	60 00	30 00	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	130 00
Schwesterbd. von Buffalo	.....	.....	30 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	30 00
Verschiedene	.....	.....	71	11 35	.....	.....	707 00	8 50	.....	6 00	.....	.....	.....	102 00	.....	828 56
Zusammen	4946 81	193 75	2797 75	526 31	40 60	20 00	1296 64	465 56	244 06	421 28	83 32	25 00	412 70	1895 52	1157 43	14526 33

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									New York.																	
.....	$ 76 96	$ 86 31	2	15	98	1	Judson A. Beuermann	1	Buffalo, 1. Gem.	1849	267	6	17	.....	3	...	2	5	4	...	...	26	11	15	...	282
.....	81 42	168 18	.....	17	120	1	Emil R. Fehlberg	2	" 3. "	1875	223	.....	6	.....	..	...	4	4	4	1	1	6	14	..	8	215
60	88 08	92 55	7	12	85	1	arles Neuman	3	" Bethel-Gem.	1895	174	10	8	.....	1	...	.....	2	.....	...	1	19	3	16	....	190
.....	.....	.....	.....	3	20	1	Charles Schmäzle	4	Folsomdale	1867	58	.....	.....	.....	...	...	.....	..	1	...	...	.....	1	...	1	57
300	80 00	.....	2	20	135	1	Henry Roß	5	Rochester, 1. Gem.	1851	284	2	4	.....	...	...	5	.....	2	...	...	6	7	...	1	283
300	.....	.....	.....	15	96	1	P. Buschmann		" Wilder Str. M.	.....	.....	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	.....
.....	.....	118 80	.....	16	75	1	George Ramaker	6	" 2. Gem.	1888	177	.....	6	.....	...	...	3	.....	.....	1	...	6	4	2	....	119
								7	Shawnee	1892	22	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	22
560	326 41	465 84	11	98	629	7					1145	18	41	....	4	..	14	11	11	1	3	63	40	33	10	1168
									Ontario.																	
.....	12 50	42 40	.....	9	40	1	Friedrich Heise	8	Arnprior	1869	96	.....	3	.....	...	...	.....	.....	1	...	...	3	1	2	....	98
.....	104 11	132 19	.....	17	110	1	Edward Pequegnant	9	Berlin	1851	216	11	3	.....	...	...	.....	3	1	...	7	14	11	3	....	219
.....	.....	.....	.....	5	20	1	J. C. Krüger	10	Elmwood	1866	32	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	32
170	136 17	103 44	.....	15	110	1	H. Grützner	11	Hanover	1866	165	.....	12	...	...	1	3	2	3	...	...	13	8	5	....	170
.....	39 50	123 10	12	17	135	1	William Berch	12	Killaloe	1887	173	13	4	.....	...	...	3	.....	1	1	1	17	6	11	....	184
.....	.....	.....	.....	2	8	1	John Stephan	13	Logan	1864	9	.....	.....	.....	...	...	.....	1	.....	...	...	.....	.....	...	1	8
20	5 00	52 82	.....	11	65	1	Julius Remus	14	Lyndock	1894	100	.....	.....	.....	...	...	5	.....	.....	2	...	.....	7	...	7	93
.....	29 50	57 26	.....	15	108	1	Henry Diebel	15	Neustadt	1859	113	.....	.....	.....	...	...	2	1	1	...	...	.....	4	...	4	109
.....	30 00	29 20	.....	10	71	1	D. Becker	16	New Hamburg	1853	205	2	.....	1	...	...	1	56	1	1	...	3	59	...	56	* 149
.....	.....	.....	.....	5	35	1	A. Krampien		Philipsburg																	
.....	.....	.....	.....	4	30	1	August Jahn	17	Sebastopol	1869	45	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	45
190	356 78	540 41	12	110	727	11					1154	26	22	1	...	1	14	63	8	4	8	50	96	21	68	1107
									Pennsylvanien.																	
. ....	32 07	50 11	4	10	59	1	J. C. Waltz	18	Anthony	1840	64	5	.....	1	1	5	...	4	.....	...	...	12	4	8	....	72
.....	.....	15 00	.....	6	130	2	J. Urcancik	19	Creighton, 1. Slovak	1907	47	9	7	.....	...	...	11	.....	.....	...	...	16	11	5	....	52
.....	46 60	140 54	6	13	120	1	Wm. Rieger	20	Erie	1861	162	11	.....	.....	...	...	.....	.....	3	1	9	11	13	..	2	160
.....	.....	.....	.....	...	...	...		21	Fairfield	1841	63	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	63
.....	15 31	102 06	26	11	111	1	T. L. Ulmer	22	Hepburn	1873	64	27	.....	3	...	...	.....	12	1	...	...	30	13	17	....	81
.....	.....	.....	3	16	169	2	S. Groza, Mrs. A. Stuardt	23	Homestead, 1. ung	1907	66	10	18	.....	..	1	31	.....	...	1	2	.....	...	..	5	61
50	25 97	49 34	14	8	54	1	Wm. Riehmer	24	Munson	1901	58	16	.....	.....	...	2	8	.....	...	5	10	18	23	..	5	53
725	186 86	.....	4	20	194	1	Elmer E. Staub	25	Pittsburg, 1. Gem.	1862	332	8	5	4	1	1	8	5	4	2	4	19	23	..	4	328
100	.....	.....	.....	2	14	90	2	Louis Staude	" 1. Gem.																	
								Gustav Günther	" 1. Gem.																	
220	.....	.....	.....	...	10	40	1	Henry Hämel	" 2. Gem.	1900	80	.....	.....	.....	...	...	2	4	2	...	1	.....	9	...	9	71
.....	33 68	124 82	4	13	101	1	John Forkler	27	" N. 1. Gem.	1894	83	4	.....	1	...	...	.....	.....	.....	...	...	5	.....	5	....	88
.....	.....	.....	.....	....	....	....		28	Williamsport, Calvary	1869	198	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	.....	...	...	.....	.....	...	...	198
1095	340 49	481 87	63	121	1068	13					1217	90	30	9	2	9	60	25	10	9	26	111	96	35	25	1227
1845	1023 68	1488 12	86	329	2424	31					3516	134	93	10	6	10	88	99	29	14	37	224	232	89	103	3502

*Verlust durch Trennung der Gemeinde Dundee.

Jugend-Vereine. Schwestern-Vereine.

*Verlust durch Trennung der Gemeinde Dundee.

Statistik der Oestlichen Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					New York.					
$22 55	$ 7 05	$ 15 50	46	Mrs. Emily Thomas, 541 Elm Str.	Buffalo, 1. Gem.	Mrs. Julia Dargert, 71 Locust Str.	34	$ 54 00	$ 61 00	$ 115 00
43 97	12 79	31 18	61	Adelbert Friedrich, Mens Hotel	" 3. "	Mrs. J. Badewitz, 207 Woltz Ave.	50	49 16	31 00	80 16
139 69	124 69	15 00	62	Miß Lillie Ostwald, 403 Sherman Str.	" Bethel-Gem.	Mrs. Augusta Egli, 1365 Michigan Str.	60	69 70	48 82	118 52
.....	.....	.....	.....	.....	Folsomdale	Henrietta Kreuter, Folsomdale, N. Y.	5	.....	.....	.....
.....	.....	.....	64	Katie Roß, Avenue D.	Rochester, 1. Gem.	Mrs. L. Dietrich, 105 Harris Str.	55	125 70	680 63	806 33
.....	.....	.....	.....	.....	" Wilder Str. Miss.	Mrs. J. Maas, 98 Hague Str.	26	.....	.....	.....
40 72	40 72	.....	30	Miß Emma Grenb, 161 Rosadale Str.	" 2. Gem.	Mrs. H. Kirsch, 45 Bly Str.	26	40 12	112 00	152 12
246 93	185 25	61 68	268				256	338 68	933 45	1272 13
					Ontario.					
13 00	11 00	2 00	20	Mary Look, Arnprior, Ont.	Arnprior	Mrs. Bertha Wormke, Arnprior, Ont.	20	7 20	3 50	10 70
99 80	19 80	80 00	50	Ida Pequegnat, 241 Frederick Str.	Berlin.	Mrs. R. Dunke, 166 Frederick Str.	33	42 50	6 85	49 35
.....	.....	.....	22	Lydia Mihm, 84 Benton Str., Junior-Verein	" Ladies' Aid	Mrs. B. C. Schulte, 11 Samuel Str.	30	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Elmwood	.....	.....	.....	.....	.....
68 00	16 00	52 00	25	Frank Stoldt, Hanover, Ont.	Hanover	Mrs. H. Brützner, Hanover, Ont.	40	95 00	5 52	100 52
5 00	5 00	.....	25	Tillie Rüstow, Killaloe, Ont.	Killaloe.	Augusta Kühl, Emmett, Ont.	11	25 00	7 30	32 30
.....	.....	.....	.....	.....	Logan	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Lyndock	Mrs. C. Kauffeld, Wolfe, Ont.	12	7 00	13 25	20 25
136 25	22 75	113 50	36	Ed. Luckhardt, New Hamburg, Ont.	Neustadt.	Christina Bickel, Neustadt, Ont.	22	10 00	72 30	82 30
.....	.....	.....	.....	.....	New Hamburg	Mrs. H. Kropf, New Hamburg, Ont.	16	10 00	.....	10 00
.....	.....	.....	.....	.....	Sebastopol	.....	.....	.....	.....	.....
322 05	64 55	247 50	178				184	196 70	108 72	305 42
					Pennsylvanien.					
.....	.....	.....	.....	.....	Anthony	.....	.....	.....	.....	.....
39 83	19 83	20 00	30	Miß E. Kugel, 234 W. 20. Str.	Creighton (Slovak)	Gizella Tomek, Hites, Pa.	20	.....	10 00	10 00
.....	.....	.....	.....	.....	Erie	Mrs. H. Kugel, 234 W. 20. Str.	53	80 00	307 73	387 73
.....	.....	.....	52	Miß Bertha Stiger, Cogan Sta.	Fairfield	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	21	L. Keniß, 149 4. Str.	Hepburn	Mrs. J. F. Heim, Cogan Sta.	10	26 00	.....	26 00
.....	.....	.....	.....	.....	Homestead, 1. ung. Gem.	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	Munson	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	57	Rowland Schulz, 103 Onyx Ave., Mt. Oliver Sta.	Pittsburg, 1. Gem.	Mrs. Dora Engelmohr, 105 S. 18. Str.	86	151 99	.....	151 99
.....	.....	.....	.....	.....	" Mission	.....	.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	Hilda Hamel, Maple Ave., Pittsburg	28	.....	.....	.....
73 13	66 73	6 40	.....	Miß Esther Arndt, Simple Ave., Avalon, Pa.	" North, 1. Gem.	Mrs. E. Schütz, Cotactin Str. N. S.	22	10 00	175 00	185 00
.....	.....	.....	.....	.....	Williamsport, Calvary	.....	.....	.....	.....	.....
112 96	86 56	26 40	160				219	267 99	492 73	760 72
681 94	336 36	335 58	601				659	803 37	1534 90	2338 27

Schwestern-Vereine.

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.															Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige u. Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteurfache.	Waisenfache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Halenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
New York.																							
Buffalo, 1. Gem.	$2212 89	$.....	$.....	$10 00	$ 164 40	$2387 29	$67 60	$ 107 00	$ 7 00	$160 30	$50 00	$ 73 38	$14 76	$20 38	$.....	$ 5 00	$.....	$16 26	$10 00	$42 82	$29 50	$ 613 00	$ 3000 29
" 3. "	1792 53	402 71	3 00	42 00	126 05	2366 29	9 00	92 00	5 00	174 10	9 00	78 40	19 65	17 00	.....	.....	.....	13 00	.....	51 00	27 86	496 01	2862 30
" Bethel.	1776 19	.....	3 00	53 00	137 70	1969 89	.....	149 00	.....	148 66	.....	94 15	11 65	10 00	72 75	23 50	.....	14 67	10 00	.....	77 00	611 38	2581 27
Folsomdale	67 00	.....	.....	.....	.....	67 00	.....	.....	.....	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	15 00	82 00
Rochester, 1. Gem.	1912 52	2012 01	5 00	.....	454 87	4384 40	.....	79 95	.....	78 20	40 00	103 02	13 02	9 40	10 00	20 55	5 00	13 08	18 53	38 11	20 70	449 56	{ 4947 96
" Wilder Str. M.	.....	72 00	.....	.....	.....	72 00	.....	12 00	25 00	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	42 00	} .....
" 2. Gem.	1415 30	528 32	.....	53 00	.....	1996 62	.....	40 00	9 50	50 00	.....	62 93	5 00	1 00	42 75	.....	.....	.....	.....	7 50	10 62	299 30	2225 92
Shawnee	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	9176 43	3015 04	11 00	158 00	883 02	13243 49	85 60	479 95	46 50	611 26	99 00	431 88	64 08	57 78	125 50	49 05	5 00	57 01	38 53	139 43	165 68	2456 25	15699 74
Ontario.																							
Arnprior	549 86	15 00	1 00	.....	45 65	611 51	.....	32 50	.....	8 00	.....	20 25	6 50	7 00	.....	.....	.....	6 00	7 00	.....	23 85	111 10	722 61
Berlin	2228 93	.....	4 00	.....	74 96	2307 89	.....	1029 66	.....	326 28	.....	209 90	76 20	.....	.....	.....	.....	28 00	68 50	.....	9 11	1747 65	4055 54
Elmwood	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Hanover	1388 46	.....	3 00	24 55	.....	1416 01	765 00	159 74	.....	579 51	45 00	410 33	32 44	103 44	48 44	120 00	.....	39 94	88 83	422 31	11 72	2826 90	4242 71
Killaloe	607 15	12 00	25	1 00	369 40	989 80	3 00	.....	.....	42 50	.....	.....	6 50	5 00	4 00	.....	.....	7 50	.....	.....	.....	68 50	1058 30
Logan	5 00	.....	.....	.....	6 70	11 70	25 00	5 00	.....	10 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	75 00	86 70
Lyndock	52 82	.....	75	.....	339 75	393 32	3 00	12 50	.....	21 00	.....	11 00	8 50	9 35	2 00	.....	.....	.....	.....	.....	30 00	75 00	460 67
Neustadt	342 86	76 03	.....	.....	.....	1018 89	.....	53 55	.....	28 00	.....	41 75	5 50	9 00	.....	14 52	.....	.....	.....	.....	.....	152 32	1171 21
New Hamburg	1154 82	52 25	50	.....	.....	1207 57	.....	69 62	.....	82 71	.....	35 91	.....	3 73	.....	.....	.....	.....	13 60	144 50	41 30	391 37	1598 94
Philipsburg	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Sebastopol	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	6929 90	155 28	9 50	25 55	836 46	7956 69	796 00	1362 57	.....	1098 00	45 00	734 14	135 64	137 52	54 44	134 52	.....	81 44	177 93	566 81	115 98	5439 99	13396 68
Pennsylvanien.																							
Anthony	407 90	.....	.....	.....	.....	407 90	.....	47 12	.....	110 80	.....	47 12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	205 04	612 94
Creighton	885 00	.....	.....	.....	172 00	1057 00	.....	.....	.....	17 00	.....	.....	.....	5 50	.....	16 50	.....	.....	.....	45 00	.....	84 00	1141 00
Erie	1559 89	1694 50	2 00	.....	160 36	3416 75	.....	390 10	.....	74 82	.....	100 60	14 78	5 00	5 00	5 00	.....	.....	10 00	7 00	.....	612 30	4029 05
Fairfield	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Hepburn	632 04	.....	.....	.....	18 29	650 33	.....	30 00	8 00	35 00	5 00	27 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Homestead	1055 28	415 00	.....	.....	20 00	1490 28	.....	63 74	35 00	10 00	20 00	5 00	42 25	5 00	.....	2 00	.....	11 31	.....	.....	25 00	158 31	808 64
Munson	352 18	.....	.....	6 00	30 89	389 07	.....	16 13	.....	9 90	.....	5 83	5 07	5 00	.....	22 00	.....	.....	.....	.....	71 00	273 99	1764 27
Pittsburg, 1. Gem.	2353 25	.....	5 00	66 00	57 00	2481 25	87 44	189 66	250 00	158 28	20 22	125 63	4 80	33 22	21 77	55 06	5 00	36 36	16 68	115 87	62 00	1181 99	3663 24
" 2. "	1195 85	.....	.....	.....	10 00	1205 85	.....	56 50	.....	60 25	10 00	62 75	.....	1 00	7 80	14 40	.....	.....	7 80	52 00	20 00	292 50	1498 35
" North 1. Gem.	941 89	125 00	.....	25 23	116 73	1208 85	.....	37 55	.....	57 75	.....	9 45	5 20	21 50	.....	.....	.....	8 08	.....	19 20	7 90	166 61	1375 48
Williamsport	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
	9383 28	2234 50	7 00	97 23	585 27	12307 28	87 44	830 80	293 00	533 80	55 22	383 38	72 10	81 22	44 57	114 96	5 00	61 75	34 48	239 07	185 90	3022 69	15329 97
Zusammen	25489 61	5404 82	27 50	280 78	2304 75	33507 46	969 04	2673 32	339 50	2243 06	199 22	1549 40	271 82	276 52	224 51	298 53	10 00	200 20	250 94	945 31	467 56	10918 83	44426 39

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Unterschreiberzahl der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
											New York.					
36	75	500	10	75	25	$.....	$.....	$.....	$.....	$.....	Buffalo, 1. Gem.	41 Spruce Str.	$19500 00	$.....	$4500 00	$2200 00
37	125	.....	14	100	75	.....	.....	.....	.....	.....	" 3. "	High und Mulberry Str.	17000 00	.....	3000 00	.....
48	100	100	23	130	50	.....	.....	.....	.....	.....	" Bethel	172 Johnson Str.	10000 00	.....	.....	.....
10	.....	.....	.....	12	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Folsomdale	Folsomdale	1500 00	.....	500 00	.....
55	100	100	25	35	75	.....	.....	.....	.....	.....	Rochester, 1. Gem.	Andrew Str.	23000 00	1500 00	6000 00	5000 00
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	" Wilder Str. Miss.	.....	.....	.....	.....	.....
10	20	50	3	50	30	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	South Clinton (Ecke Meigs Str.)	18000 00	300 00	.....	.....
196	420	750	75	402	255	.....	.....	.....	.....	.....			89000 00	1800 00	14000 00	7200 00
											Ontario.					
16	25	1	1	25	25	.....	.....	.....	225 00	.....	Arnprior	Arnprior, Ont.	2000 00	.....	1000 00	.....
28	25	.....	5	110	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Berlin	Benton u. St. George Str.	16000 00	.....	3000 00	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Elmwood	Elmwood, Ont.	2000 00	.....	.....	.....
22	60	20	11	100	50	.....	.....	.....	.....	.....	Hanover	Hanover, Ont.	6000 00	.....	3000 00	.....
20	20	.....	6	75	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Killaloe	Killaloe, Ont.	6000 00	.....	1650 00	.....
3	2	.....	1	4	1	.....	.....	.....	.....	.....	Logan	Bornholm, Ont.	1200 00	.....	.....	.....
5	2	.....	2	30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Lyndock	P. O. Wolfe, Ont.	4000 00	.....	500 00	.....
19	19	.....	5	70	50	.....	.....	.....	.....	.....	Neustadt	Neustadt, Ont.	2000 00	.....	1000 00	.....
12	.....	.....	2	8	.....	.....	.....	.....	.....	.....	New Hamburg	New Hamburg, Ont.	6000 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Sebastopol	P. O. Woermke, Ont.	500 00	.....	.....	.....
125	153	21	33	422	126	.....	.....	.....	225 00	.....			45700 00	.....	10150 00	.....
											Pennsylvanien.					
4	.....	.....	.....	20	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Anthony	Linden, Pa.	5450 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Creighton (1. Slovak)	Creighton, Pa.	4000 00	.....	.....	.....
35	75	100	12	35	25	.....	.....	.....	.....	.....	Erie	Ecke 20. u. Sassafras Str.	21500 00	2400 00	3600 00	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Fairfield	Montoursville, Pa.	7000 00	.....	1200 00	600 00
3	.....	30	2	1	12	.....	.....	.....	.....	600 00	Homestead, 1. ung. Gem.	149—4. Ave.	7000 00	.....	1200 00	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Hepburn	Cogan Sta., Pa.	1100 00	.....	1300 00	.....
5	40	.....	.....	40	20	.....	.....	.....	.....	.....	Munson	Munson, Pa.	1000 00	.....	1000 00	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Pittsburg, 1. Gem.	Ecke 19. Str. u. Carry Alley	32000 00	.....	.....	.....
20	15	50	20	3	10	.....	.....	.....	.....	.....	" 2. Gem.	Jucunda u. Beltzhoover	6800 00	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	141 00	50 00	.....	400 00	100 00	" North 1. Gem.	3331 East Str. N. S. (Str.	13000 00	4300 00	.....	.....
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	Williamsport, Calvary	Washington u. Parker Str.	12000 00	.....	.....	.....
67	130	180	34	99	67	141 00	50 00	.....	400 00	700 00			110850 00	6700 00	8300 00	600 00
388	703	951	142	923	448	141 00	50 00	.....	625 00	700 00			245550 00	8500 00	32450 00	7800 00

Historische Tabelle der

Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4—10.
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13—30.
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnatti, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B Madoulet	Matth. 6, 10.
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer	Offb. 14, 6.
10	1860	Heyburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16.
11	1861	New York	A. Henrich	" "	J. C. Meuri	Apg. 5, 38.
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	" "	J. C Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	" "	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19-21.
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	" "	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15.
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	" "		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	" "	F. Grützner	Joh. 9, 6. 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2.
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann	" " J. C. Grimmell	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17-19.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39.
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 3, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13—15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann	Psalm 110, 8.
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9.
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	S. Knobloch	2 Mose 3, 2.
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1—3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Heyburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24 34.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19—28.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Senn	Joh. 21, 1.
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	S. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	S. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4.
40	1890	Rochester, 1. Gem.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14.
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Höfflin	" " "	W. Röder	Apg. 1, 8.
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	E. Anschütz	" " F. Niebuhr	S. A. Günther	Hohelied 5, 2—6.
47	1897	New York, 2. Gem.	E. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15.
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	S. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1, 1. 2.
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	A. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelau	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.
56	1906	Heyburn, Pa	H. C. Gleiß	F. Hoffmann und "	J. H. Meyers	Matth. 13, 11.
57	1907	Buffalo, Bethel-Gem.	G. A. Schneider	Wm. Swyter u C. A. Gruhn	H Marschner	Joh. 18, 36.
58	1908	Rochester, 2. Gem.	Harry Marschner	" " "	S. Blum	Joh. 35.
59	1909	Neustadt, Ont.	C. A. Daniel	W. Pfeiffer u. A. W. Lang	J. Grondé	1 Petr. 2, 17.
60	1910	Erie, Pa.	R. A. Schmidt	" " "	A. Vogel	Apg. 4, 31—37.
61	1911	Berlin, Ont.	H. P. Donner	A. W. Lang u. G. W. Pust	A. A. Blandau	Mat. 16, 21. 22. 24
62	1912	Pittsburg, 1. Gem.	F. Kaiser	G. W. Pust u. J. Kaaz	A. P. Mihm	2 Kor. 3, 18.

Oestlichen Konferenz.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
		J. Eschmann	Sendschreiben.
		A. Hünr	"
		A. Henrich	"
		C. Schoemaker	"
		A. Rauschenbusch	"
		A. v. Puttkamer	"
		S. Küpfer	"
		K. A. Fleischmann	"
		H. Schneider	"
		J. C. Haselhuhn	"
		C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	
A. Henrich	Mark. 16, 15	J. Eschmann	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9		
H. L. Diez	Matth. 24, 14		
J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6		
J. S. Gubelmann			
E. J. Deckmann			
H. Schneider	Luk. 14, 5		
H. L. Diez			
W. C. Kunkel			
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
A. Paul	Joh. 21, 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
W. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
H. Machholz	Jes. 6, 8	J. J. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
A. Fellmann	Matth. 9, 35—38	A. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
J. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
G. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
A. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47		
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauschenbusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg. 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32, 7; Apg 15,	E. Enschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm. 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg 2, 5		
F. Hoffmann	Matth. 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
D. C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2—4	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi [(1 Kor. 11, 23-26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15	J. S. Gubelmann	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G. A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung
Prof. L. Kaiser	Apg. 16, 6—10		
H. C. Gleiß	Apg. 17, 24—29		
F. Kaiser	Röm. 1, 14	C. C. Laborn	Die Geistestaufe. (Mark. 1, 8.)
W. Pfeiffer	Joh. 13, 3. 4; Lk. 22, 36	H. von Berge	Die Gottheit Christi. (Matth. 16, 16. 17.)
A. P. Mihm	2 Mos. 3, 2—5	G. A. Schneider	Die Lehre d. neutest. Gem. u. 1 Kor. 12, 27. 28.
F. Friedrich	Joh. 14, 12	W. Papenhausen	Das Reich Gottes. Matth. 6, 10.
H. Marschner	Joh. 20, 21	Prof. L. Kaiser	Die Person und das Werk des Heiligen Geistes

Konstitution.

I.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden gläubig getaufter Christen von Nordamerika."

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Sie soll dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.

2. Sie soll durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelrechten Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Es soll jede Gemeinde der Konferenz berechtigt sein, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 und Bruchteil von einem 100 über das erste 100 durch einen weiteren Delegaten. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt. Auch sollen Brüder, die ein öffentliches Amt bekleiden, wie Lehrer unserer Anstalt und Evangelisten, die zu unserer Konferenz gehören, als stimmberechtigte Delegaten gelten.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlicher Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzenden eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden.

VI.

1. Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzenden stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzender erwählt werden soll.

2. Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.

3. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenzkasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missionssekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz gewählt werden.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Im Fall, daß im Laufe des Jahres Lücken entstehen im Missionskomitee, soll das Komitee die Vollmacht haben, sich zu ergänzen bis zur Sitzung der nächsten Konferenz.

4. Das Missionskomitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde halten, um über die Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzenden und Protokollführer zu wählen.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionssekretär darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

6. Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe zu Kapellenbau", die im „Sendboten" erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missionskomitee wenden um Rat, wo sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missionswerkes steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.

6. Der Missionssekretär soll angesehen werden als einer der Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee.

7. Bei Anstellungen von Missionaren soll genaue Einsicht genommen werden mit Bezug auf Mitgliedschaft und Befugnis zum Predigtamt solcher Brüder.